DGZI-Jahreskongress diskutierte Implantologiekonzepte

Am 26. und 27. September fand in Düsseldorf der 44. Internationale Kongress der DGZI statt. Prof. Dr. Herbert Deppe ist neuer Präsident.

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Abb. 1: Düsseldorf war Veranstaltungsort des 44. DGZI-Jahreskongresses. – **Abb. 2:** Prof. Dr. Herbert Deppe ist neuer Präsident der Gesellschaft. – **Abb. 3:** Prof. Dr. Roland Hille, wissenschaftlicher Leiter des Kongresses. – **Abb. 4:** Das Mainpodium war stets gut besucht. – **Abb. 5:** Teilnehmer im Workshop. – **Abb. 6:** Die Chairmen am Samstag, Prof. Dr. Florian Beuer und Priv.-Doz. Dr. Kai-Hendrik Bormann (von links), mit Prof. Dr. Roland Hille.

ANZEIGE

Eine Reise im Zeitraffer durch die Geschichte der dentalen Implantologie bot Deutschlands älteste implantologische Fachgesellschaft, die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI), am 26. und 27. September auf ihrem 44. Internationalen Jahreskongress im Düsseldorfer Hilton Hotel. Zur Veranstaltungskombination aus DGZI-Jahrestagung, MUNDHYGIENETAG 2014 sowie DGL-Jahrestagung/LASER START UP 2014 konnten mehr als 500 Teilnehmer in der Rheinmetropole begrüßt werden.

„Alles schon mal dagewesen? Konzepte in der Implantologie“ lautete das angesichts der Herausforderungen digitaler Neuentwicklungen durchaus provokante Kongressmotto. „Wir bieten den Besuchern viele wissenschaftsbasierte Behandlungskonzepte, die sie auch in ihren Alltag integrieren können, um somit den Erfolg der Praxis zu steigern“, so Tagungspräsident Prof. (CAI) Dr. Roland Hille/Viersen im Vorfeld der Veranstaltung. Beim zweitägigen Kongress sorgten über 30 Referenten aus dem In- und Ausland für frische Ideen und neue Impulse bei den Besuchern.

Bereits am Freitagvormittag hatten die Kongressbesucher die Gelegenheit, in den Firmenworkshops aktiv zu werden. Das sich anschließende Vortragsprogramm wartete mit hochkarätigen Referenten auf. Sprecher aus sieben Nationen waren zu hören – die internationale Komponente stand also klar im Vordergrund. Auch am zweiten Kongresstag stand den Besuchern ein anregendes Programm bevor. Einer der Höhepunkte des diesjährigen Programms dürfte dabei zweifellos das interessante Streitgespräch und Diskussionsforum „DGZI kontrovers“ am Samstagmittag gewesen sein.

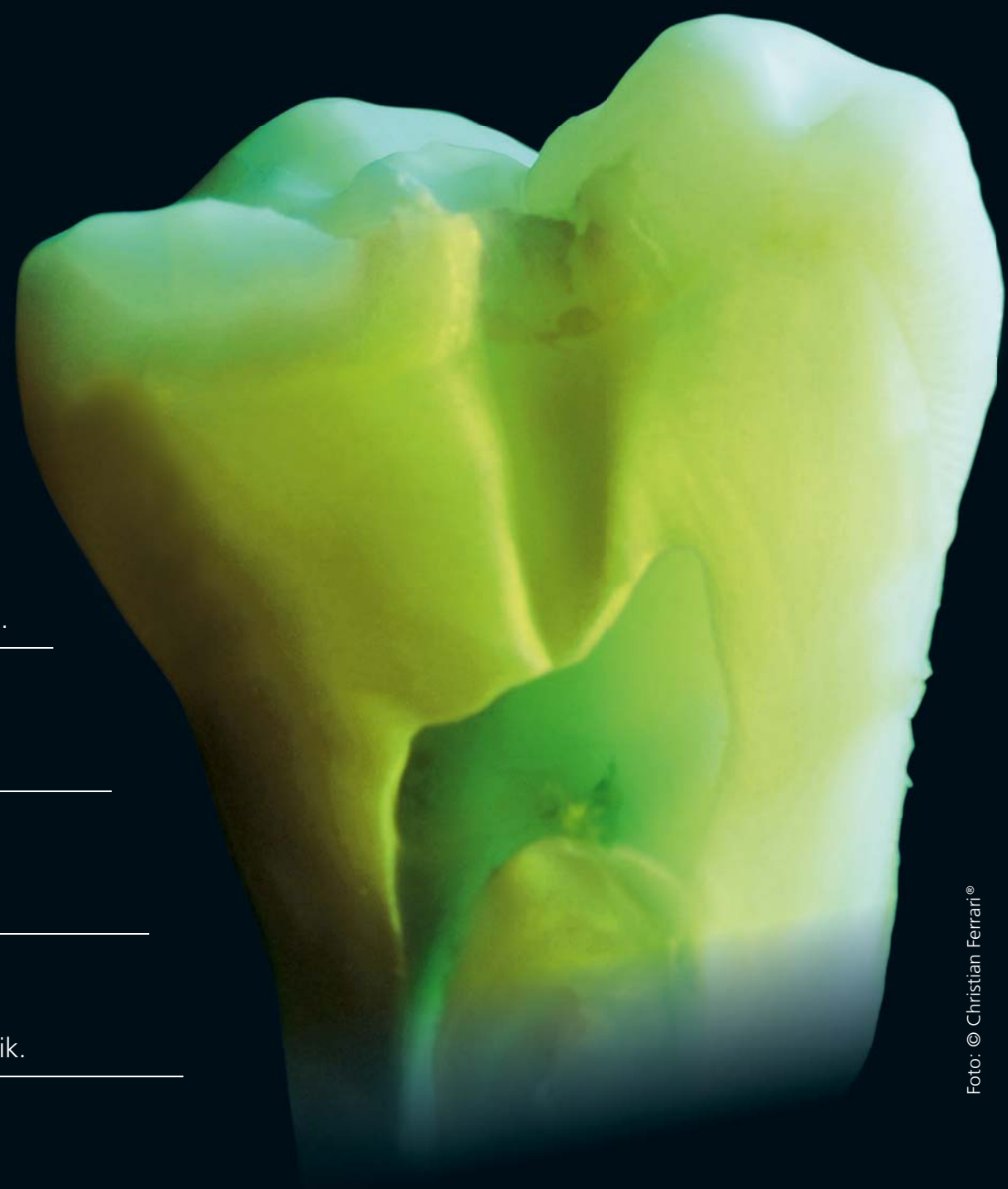
Mit dem Thema „Steinzeitimplantologie versus Computerspiele – Kampf der implantologischen Generationen“ prallten zwei dentale Welten aufeinander. Die entscheidende Frage dabei lautete, ob Implantologie 2014 ohne Computeranalysen auch unter forensischen Gesichtspunkten noch eine Option in der Praxis sein kann. Die Diskussionsteilnehmer beleuchteten schonungslos die Vor- und Nachteile der einzelnen implantologischen Epochen und damit verbundenen Therapien. Mit der Veranstaltung knüpfte die DGZI an den großen Erfolg der vergangenen Jahrestagung in Berlin an. Der 45. DGZI-Jahreskongress findet am 2. und 3. Oktober 2015 in Wiesbaden statt. ZT

ZT Adresse

DGZI-Geschäftsstelle
Paulusstr. 1
40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-77
Fax: 0211 16970-66
sekretariat@dgzi-info.de
www.dgzi.de

Der ceraMotion® Moment.

Die Verblendkeramik ceraMotion® Zr für Zirkonoxid und Lithiumdisilikat.



Ein Verblendsystem für
Zirkonoxid und Lithiumdisilikat.

Höchste Ästhetik durch absolute
Homogenität und Dichte der Keramik.

Sicherheit durch hohe
Biegefestigkeit mit 115 MPa.

Maximale Farbstabilität
auch bei Mehrfachbränden.

Innovatives Touch Up System für
weniger Aufwand und höhere Ästhetik.

Foto: © Christian Ferrari®

Genießen Sie spannende ceraMotion® Momente …
in unserer ceraMotion® Lounge in Hamburg am Donnerstag, 20. November 2014.
Mehr Infos ··› Telefon 0 72 31 / 803 - 470

DENTAURUM

Turnstraße 31 I 75228 Ispringen I Germany I Telefon +49 72 31 / 803 - 0 I Fax +49 72 31 / 803 - 295
www.dentaurum.de I info@dentaurum.de